Musik,Tanz und Mode der Lutherzeit und des Quattrocento

Die Musik der „Erfurter Camerata“ spannt einen Bogen von den Lieblingskomponisten Martin Luthers, dem Musikverleger und Drucker Georg Rhau, dem Schweitzer Komponisten Ludwig Senfl (Luther reiste über die Schweiz, Mailand und Florenz nach Rom.) und Josquin des Pres, einem Wegbereiter der Römischen Schule bis zu musikalischen Hauptvertretern dieser Epoche. Neben Vokalkompositionen werden auch Instrumentalstücke auf für diese Zeit typischen Instrumenten wie Laute, Krummhörnern, Blockflöten, Cornamusen u.a. dargeboten.

Luther berichtete von seiner Reise, dass die italienischen Schneider elegantere Hosen als die deutschen anfertigten. Insofern bietet es sich an, auch die damalige Mode zu zeigen.

Beide Ensembles werden in der Zeit der Renaissance nachempfundenen Kostümen auftreten.

Die „Erfurter Tanzgilde“ wird italienische Quattrocento-Tänze (1455 - 1. Drittel des 16. Jh.) aus den Quellen von Domenico da Piacenza, Antonio Cornazano und Gugliemo Ebreo da Pesaro aufführen. Sie wird bei den Tänzen Amoroso, Cupido, Da vita di colino u.a. von der “Erfurter Camerata” musikalisch begleitet.

Lutherhochzeit Wittenberg 2009, Lutherhaus